



Urs Capaul  
Grüne/Junge Grüne-Fraktion

Regierungsrat des  
Kantons Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 04. April 2022

### **Kleine Anfrage 2022/16 Sanktionen gegen Russland**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Der Ukraine-Krieg betrifft die Schweiz in verschiedenen Bereichen. Die wichtigsten Bereiche, in denen die Schweiz Beziehungen zu Russland pflegt und für die der Konflikt Folgen haben wird, sind die Banken, die Energieimporte (Erdgas, Erdöl, Uran), Liegenschaftenbesitz, Oligarchen in der Schweiz, Exporte nach Russland. Gemäss NZZ wurden dem Bund bisher gesperrte Vermögenswerte von rund 6 Milliarden Franken gemeldet, die sich auf 10 bis 20 sanktionierte Russen verteilen. Zugleich meldet das SRF, dass kantonale Behörden sich nicht zuständig fühlen bei der Suche nach Oligarchen-Geld, oder sie scheitern an Vorgaben des Bundes. Gemäss SECO sind aber die kantonalen Steuerbehörden je nach Fall zuständig. Offensichtlich sehen das die Kantone teilweise anders. Das heisst, die Steuerbehörden müssen auf eigene Faust entscheiden, ob sie das Risiko eingehen wollen, das Steuergeheimnis zu verletzen oder allenfalls die Sanktionsverordnung zu umgehen. Dazu hält Mark Pieth, ehemaliger Professor für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Basel, fest: *«Allein die Tatsache, dass die Schweizer Behörde eine Woche brauche, um Sanktionen der EU zu übernehmen, lässt Ungutes vermuten. Das ist enorm schädlich für den Ruf der Schweiz und vielleicht gar schlimmer: Eine Taktik, die es gewissen Leuten ermöglichen soll, ihr Geld ins Trockene zu bringen.»* Nachdem die russische Armee in der Ukraine offensichtlich grausame Massaker an der Zivilbevölkerung anrichtet, wird die Durchsetzung der Sanktionsmassnahmen umso dringlicher.

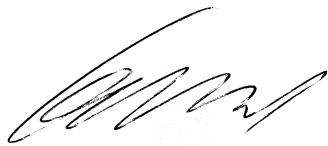
Ich unterbreite dem Regierungsrat deshalb folgende Fragen:

- 1) Wie steht der Regierungsrat zum Konflikt Verletzung des Steuergeheimnisses bzw. Verletzung der Sanktionsverordnung? Was priorisiert er und weshalb?
- 2) Die Pauschalbesteuerung für Ausländer ist im Kanton Schaffhausen zwar abgeschafft, nicht aber auf Bundesebene. Gibt es im Kanton Schaffhausen russische Staatsangehörige oder mit Doppelbürgerschaft, die pauschalbesteuert werden?

- 3) Wie viele Liegenschaften im Kanton Schaffhausen sind in russischem Besitz?
- 4) Wie viele privatrechtliche Gesellschaften mit relevanter russischer Beteiligung gibt es im Kanton Schaffhausen?
- 5) Wie hoch sind die Vermögenswerte, welche dem SECO gemeldet wurden?
- 6) Wie hoch sind die Exporte von Schaffhauser Firmen nach Russland, vor dem Ukraine-Krieg bzw. nach Einfall der russischen Aggressoren in die Ukraine?
- 7) Ein wichtiger Teil des Erdgases und des Erdöls stammt aus Russland. Daneben importiert die AXPO, an welcher der Kanton mit fast 8 % beteiligt ist, Uran aus der russischen Aufbereitungsanlage in Majak. Die Energieversorgung des Kantons Schaffhausen ist somit stark durch Importe aus Russland geprägt. Wie kann der Kanton Schaffhausen sich von diesen starken Abhängigkeiten lösen? Wird sich der Regierungsrat dafür einsetzen, dass die AXPO die Uran-Importe aus Russland stoppt?
- 8) Der Kanton Schaffhausen ist ein Partnerschaftsabkommen mit der chinesischen Provinz Hunan eingegangen. Damit sollen der wirtschaftspolitische Austausch und die Beziehungen mit China gestärkt werden. China ist nicht nur wegen den Menschenrechtsverletzungen im Tibet, bei den Uiguren und in Hong Kong aufgefallen, sondern hat sich nie von den kriegerischen Aggressionen Russlands gegen die Ukraine, Georgien usw. distanziert. Am Beispiel Russlands ist augenfällig, dass Frieden durch Handel leider keine Option darstellt. Vielmehr muss auch China unterstellt werden, es hege imperiale Absichten gegenüber Taiwan und einigen philippinischen Inseln. Zudem werden unsere westlichen Demokratiewerte schlicht abgelehnt. Macht eine Partnerschaft angesichts dieser Ausgangslage überhaupt noch Sinn? Falls ja, bitte Gründe angeben.

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse



Urs Capaul